

11) Schreibkunst, durch Herrn Professor Scheid.

### Der französische Cursus

Begreift für denselben Zeitraum :

- 1) Geschichte und Geographie, vorge-  
tragen von Herrn Professor Burggraff.
- 2) Arithmetik, durch Herrn Professor Du-  
chene.
- 3) Moral, vorgelesen durch Herrn Abbe  
Faulbecker.
- 4) Grammatik, durch Herrn Professor Ma-  
zuir.
- 5) Elementar-Mathematik, durch Herrn  
Professor Noel.
- 6) Landwirthschaft, durch Herrn Professor  
Månß.
- 7) Schreibkunst, durch Herrn Prof. Scheid.
- 8) Die Grundregeln der Musik und  
des Gesanges, durch Herrn Professor  
Cornely.

Dies sind die wissenschaftlichen Gegenstände, welche künftigen Schullehrern, größtentheils Landschullehrern des Groß-herzogthums vorge-  
tragen, gratis vorgelesen werden; denn keiner der resp. Herren Professoren bezieht auch nur das allgeringste Honorar für die Ertheilung dieses Unterrichts. Aber dies ist noch nicht genug! Ein für die Aufmunterung dieser Muster-  
schule bestehender Verein sorgt für die Erleich-  
terung der Reise- und Aufenthalts-Kosten dieser angehenden Schullehrer, unterstützt sie auf alle Weise, und werden überdies denen sich am mei-  
sten durch Kenntnisse und Fähigkeiten Auszeich-  
nenden in einem öffentlichen Examen, welchem die höchsten Landes-Behörden beiwohnen, Prä-  
mien ertheilt. — Würdte daher doch der grund-  
gelehrte Mann, der noch vor nicht zu langer Zeit in einem weitläufigen Geschreibsel die

nicht zu gelehrte Bemerkung machte: daß die wissenschaftliche Bildung im Luxemburgischen noch in der Wiege schlummere, sich bei Lesung dieses gelegentlich überzeugen: daß die wissen-  
schaftliche Bildung im Luxemburgischen wirklich erwacht, sehr wach, und er allein nur der Träumende gewesen sey!

### Militair = Dienst.

#### Brave Belgier!

Eure Vorfahren, welche von jeher ruhmvoll die Laufbahn des Kriegers betraten und sie nur siegend beschlossen, haben Euch ohne Zweifel je-  
nen hohen Muth eingebläst, der jederzeit eine ihrer erhabenen Eigenschaften war. An Euch ist es jetzt, ihren Fußstapfen zu folgen, und Euch durch Eure Treue und Eure Anhänglichkeit an Euren würdigen Souverain, die Werthschätzung und Achtung Eurer Mitbürger zu erwerben. Schließt Euch an uns an, sammelt Euch unter die Standarten des schönen leichten Dragoner-  
Regiments N°. 5. Schon werdet Ihr eine Menge der Braven antreffen, welche sich um ihr Vaterland verdient gemacht haben; sie werden durch Eintracht und Benehmen Eure Achtung zu fesseln wissen.

Vorthelle und Beförderung wird allen denen versprochen, die sich durch ihr Betragen deren würdig machen.

Die Freiwilligen, welche eintreten wollen, müssen mit einem Taufzeugniß und einem von dem Maire der Gemeinde ausgestellten Wohlver-  
haltens-Atteste — welches zugleich deren Genü-  
geleistung der Miliz-Gesetze constatiren muß — versehen seyn; diejenigen, welche ihr 18tes Jahr noch nicht zurückgelegt haben, werden nur mit (schriftlicher) Erlaubniß ihrer Aeltern, die von der Orts-Obrigkeit legalisirt seyn muß, an-  
genommen.